

## **Branchenworkshop Effizienzvergleich am 15.11.2024**

### **Inhaltlicher Chatverlauf aus der Webex-Sitzung**

Alexey Kosov 15.11.2024 11:44 • Kosov/Gascade: die Frage an die BNetzA. Würde der Abbaupfad über 3 Jahre konsequenterweise als 1/3, 2/3, 3/3 verlaufen?

Stefan Missling 15.11.2024 12:04 • Auch wenn eine Bundesoberbehörde „nicht restlos überzeugt“ ist von den Entscheidungen des BGH, so hat sie diese gleichwohl in einem Rechtsstaat zu beachten und nicht zu überlegen, wie derartig klare Aussagen ggf über Festlegungen „ausgehebelt“ werden können. Die Effizienz der Regulierung (auf allen Seiten) würde beeinträchtigt, wenn derartige Themen in erneuten Rechtsstreitigkeiten (über die Festlegung!) geklärt werden müssten.

Tobias Pfrommer, Netze BW 15.11.2024 13:02 • Ein Kommentar zu den Ausführungen von Herrn Scheffler zur Notwendigkeit eines signifikanten Ineffizienzterms im Modell des Effizienzvergleichs: Dies wird in der Wissenschaft/Ökonometrie genau gegenteilig gesehen. Eine "Filterung" von Modellen nach signifikantem Ineffizienzparameter führt dazu, dass eine Welt in der Ineffizienzen tatsächlich gering sind durch den Modellfindungsprozess von vornherein ausgeschlossen wird. Es wird dann ein Modell ausgewählt das fälschlicherweise einen Ineffizienzterm einer bestimmten Mindesthöhe aufweist. Dass Papers ohne signifikante Ergebnisse häufig nicht publiziert werden können ist eine zentrale Ursache für Publication Bias und wird seit mindestens 10 Jahren als großes methodisches Problem gesehen und zwar in einem breiten wissenschaftlichen Konsens.

Raimund Scheffler | BNetzA | 611a 15.11.2024 13:15 • an Herrn Pfrommer: Gibt es hierzu Literatur/Ausgane von Wissenschaftlern? Auch zum "Publication Bias", die sich explizit auf Effizienzanalysen beziehen?

Tobias Pfrommer, Netze BW 15.11.2024 13:24 • Danke für Ihre Rückfrage. Als Startpunkt könnte hier die Stellungnahme der Netze BW zum Gutachtenentwurf des Effizienzvergleich Strom vom 27.3.24 (Abschnitt 3.4) dienen. Die Problematik wird dort diskutiert und auf entsprechende Quellen verwiesen.

Tobias Pfrommer, Netze BW 15.11.2024 13:26 • Gerne stehen wir natürlich für Rückfragen und eine weitere Diskussion zur Verfügung.

Raimund Scheffler | BNetzA | 611a 15.11.2024 13:27 • Vielen Dank, wir werden uns dies erneut anschauen und bewerten.

Zielke 15.11.2024 14:03 • In der Agenda war noch eine Stellungnahme aus Netznutzer/Verbrauchersicht vorgesehen - entfällt dieser Teil ersatzlos?

Raimund Scheffler | BNetzA | 611a 15.11.2024 14:04 • Ja, der Beitrag entfällt

Strathemann 15.11.2024 14:24 • Ich finde es sehr kritisch, dass man die Stichtagsbetrachtung Effizienzvergleich und die Anwendbarkeit dieser Ergebnisse auf den nachfolgenden Zeitraum nicht betrachtet (kein Bestandteil des Gutachtens). Wenngleich man ggf. unterstellen kann, dass sich Transformation in 2025 erst geringfügig zeigt, so ist für die Jahre 2028 ff. , auf die die Ergebnisse eines Effizienzvergleiches wirken sollen, eine signifikante Dynamik zu erwarten.

Alexey Kosov 15.11.2024 14:25 • An Frontier Economics/BNetzA: aus rein methodischer Sicht ist im ersten Schritt nachvollziehbar, dass man bei der Modellfindung strikt dem Zusammenhang zwischen die Anzahl der Vergleichsparameter, der max. Anzahl der Ausreißer und der Menge der Vergleichsunternehmen folgt. Aber: ist diese „Faustregel“, die mittelbar zur Deckelung der Zahl der Vergleichsparameter führt, noch aufrechtzuerhalten, um die „neue“ Heterogenität abzubilden? Bsp.: noch bedingte Vergleichbarkeit der NB 1 und NB2 in 2025 / keine Vergleichbarkeit der beiden NB in 2030 aufgrund der dazwischenliegenden, auseinanderlaufenden (ggf. verpflichtenden) individuellen Transformationspfade. P. S. Analog Beitrag von Fr. Stratheman

Alexey Kosov 15.11.2024 14:27 • Das ist die Standardisierungsrechnung.

Daniel Boeck Gasunie 15.11.2024 14:35 • Zudem: Wenn wir die alte Systematik (4.RP) zu Grunde legen schrumpft durch die Verzerrungen aus KANU 2.0 ein eigentlich vorgesehenes und gewolltes Best-Of-Four auf ein einziges Ergebnis zusammen wenn man dann nur noch auf die standardisierten Totexe abstellt.

Kira Fuchs 15.11.2024 14:39 • Der Verlust eines "Best-of Sicherheitsschirms" kommt dann zusammen mit gesteigener Heterogenität und Volatilität der Effizienz-Berechnungsergebnisse durch die Transformation. Die Erreichbarkeit und Übertreffbarkeit der Ergebnisse wird immer fraglicher.

Alexander Heger 15.11.2024 14:40 • Soweit möglich, würde ich gerne noch zu "vorausschauenden Netzausbau (-> Zieljahr 2045)" beim Strom ergänzen.

Alexander Heger 15.11.2024 14:49 • Ich habe keine Frage sondern möchte hervorheben, dass sich Rahmenbedingungen dahingehend geändert haben, dass sich vorausschauender Netzausbau auf das Zieljahr 2045 (Klimaneutralität) bezieht. Die politischen Ziele wurden über die Regionalszenarien auf die Netzausbaupläne aus 2024 runtergebrochen. Folglich werden die Netze jetzt dahingehend ausgebaut, was zu einem erheblichen Auseinanderlaufen von Input (Kosten) und Output (Parameter) führen wird.